



Männergesangsverein Liederkrantz Ochsenburg

Jahresfeier am 6.2.1993 in Leonbronn

Da die TSV-Halle sich noch im Umbau befindet, veranstaltet der Liederkrantz Ochsenburg seine diesjährige Jahresfeier im Bürger-saal in Leonbronn. Wir möchten alle Freunde des Vereins schon

jetzt darauf hinweisen und herzlich einladen. Da wir auch dieses Jahr eine Tombola einrichten wollen, werden unsere Sammler Sie in den nächsten Tagen besuchen und Sie um eine Spende bitten. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Gauversammlung des Zabergäu Sängerbundes 1995 in Ochsenburg!

Auf Antrag des MGV Liederkrantz Ochsenburg beschlossen die Mitglieder des ZSB bei der Gauversammlung 93, in Leonbronn die Gauversammlung 1995 in Ochsenburg durchzuführen. Wir danken dem ZSB auf diesem Weg für das Vertrauen und versprechen, der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu gestalten.
gez. E. Rainer, 1. Vorstand

Generalversammlung am 16.1.1993

Mit „Ein Lied muß sein“ eröffnete der Chor die Generalversammlung des MGV Liederkrantz Ochsenburg am 16.1.1993. Vorstand Erhard Rainer konnte 48 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern Friedrich Büchele, Hermann Fischer, Eugen Friedrich, Hermann Kübler und dem Vorstand des TSV Ochsenburg, Siegfried Krause.

In einer Gedenkminute wurde der 1992 verstorbenen Mitglieder Hermann Müller und Reiner Neumann gedacht.

Vorstand E. Rainer dankte in seinem kurzen Bericht den Mitgliedern für ihr Engagement. Waren sie doch im abgelaufenen Jahr durch das Dorfbrunnenfest noch mehr gefordert als sonst. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß man sich im Liederkrantz Ochsenburg, entgegen des landläufigen Trends, in einem Aufschwung befindet. Man zählt z.Zt. 34 (!) Sänger. Rainer hob hervor, daß man durch die Neuzugänge der letzten zwei bis drei Jahre nicht nur zahlenmäßig, sondern auch qualitativ einen Zugewinn verzeichnen konnte. In diesem Zusammenhang dankte er dem Dirigenten Jürgen Flitz für seine Arbeit. Er sagte, letztlich entscheidet die Chorarbeit, ob Sänger kommen oder weglaufen. Der Vorstand bescheinigte dem Dirigenten eine gute Arbeit.

Besonders hervorgehoben im Bericht von E. Rainer wurde das gute Verhältnis zwischen MGV und TSV. Rainer betonte, daß die neue Halle des TSV der gesamten Bevölkerung, den Ortsvereinen im besonderen zugute kommen wird. So sei es ganz logisch, daß man den TSV in seiner Anstrengung unterstützen muß. Er verlas einen Vertrag, den der Liederkrantz und der Sportverein im September 1992 geschlossen haben und der beinhaltet, daß der MGV dem TSV einen erklecklichen Geldbetrag zukommen läßt, der TSV im Gegenzug dem MGV für 25 Jahre die Hallenmiete für eine Veranstaltung pro Jahr erläßt. Der Restbetrag ist als Spende zu betrachten. Abschließend bat der Vorstand die Mitglieder, die Vereinsführung auch in Zukunft zu unterstützen, wie das in der Vergangenheit geschehen ist.

Der Dirigent Jürgen Flitz dankte in seinem Bericht den Sängern für die Probendisziplin und die gute Atmosphäre, in der im Liederkrantz Ochsenburg Chorarbeit geleistet wird. Er bedankte sich auch für die Bereitschaft, seinen Interpretationsvorstellungen des Liedgutes zu folgen und zeigte sich befriedigt über die Entwicklung des Chores. Natürlich müsse man auch weiterhin an sich arbeiten. Für die Zukunft wünschte er sich noch einige zweite Bässe und daß sich ein jüngerer Sänger beim ZSB zu einem Vizechorleiterkurs meldet, da der amtierende Vizechorleiter Hermann Heidinger im zweiten Baß dringend als Stimmführer gebraucht wird. Jürgen Flitz bedankte sich für den guten Arbeitsplatz in Ochsenburg und sagte, daß er sich auf die weitere Zusammenarbeit freue. Anschließend ließ Schriftführer Walter Kübler das abgelaufene Jahr Revue passieren. W. Kübler hatte angekündigt, daß er sein Amt niederlegen wolle. Der Vorstand dankte ihm im Namen aller Mitglieder für die in 15 Jahren als Schriftführer geleistete Arbeit. Erfreut gab er bekannt, daß es ihm gelungen ist, mit Markus Keller einen jungen Sänger gefunden zu haben, der bereit sei, sich als Nachfolger von W. Kübler zur Wahl zu stellen.

Kassier Reiner Keller lieferte wieder einen gewohnt detaillierten Kassenbericht ab. E. Rainer dankte ihm für seine überaus gewissenhafte Arbeit. Er wies darauf hin, daß R. Keller als Chefkassier des Dorfbrunnenfestes zusätzliche Arbeit und Verantwortung aufgesteckt worden waren, und daß er, unterstützt von Kurt Metzger, dies aber mit Bravour gelöst hat. Kassenprüfer Kurt Heinle bescheinigte R. Keller eine hervorragende, korrekte Kassenführung.

Die Entlastungen, vorgenommen von TSV-Vorstand Siegfried Krause, wurden einstimmig erteilt. Auch Krause verwies auf die gute Zusammenarbeit von MGV und TSV. Mit einem Augenzwinkern schränkte er das gute Verhältnis etwas ein, hatte ihm doch ein „böser Bube“ des Liederkrantzes beim Dorfbrunnenfest seine (einzige?) Krawatte abgeschnitten!

Die anschließenden Wahlen waren gut vorbereitet und konnten von Ehrenmitglied Hermann Kübler zügig durchgeführt werden. In ihren Ämtern bestätigt wurden der erste Vorstand Erhard Rainer, der zweite Vorstand Roland Metzger und der Kassier Reiner Keller.

Neu in die Vorstandschaft gewählt wurde Schriftführer Markus Keller. Die Ausschußmitglieder Manfred Achauer, Dieter Bauer, Paul Bauer, Erwin Faber, Heinz Keller und Volker Nagel wurden ebenso einstimmig wiedergewählt. Hermann Kübler und der Vorstand konnten ihre Verärgerung darüber, daß von den sechs Ausschußmitgliedern nur zwei (!) anwesend waren, nicht verbergen.

Der Liederkrantz hat sich im vergangenen Jahr Ehrungsrichtlinien gegeben. So wurden geehrt: Für 25 Jahre Mitgliedschaft Kurt Heinle; für über 30 Jahre Mitgliedschaft Hermann Sayer; für über 40 Jahre Mitgliedschaft Friedrich Büchele, Eugen Friedrich, Erich Heinrich, Hermann Kübler, Walter Rieger, Oskar Sayer und Karl Stephan.

Schließlich gab Vorstand Rainer noch anstehende Termine bekannt, von denen hier nur der 4.7.1993 genannt sei. Der Liederkrantz singt anlässlich der Internationalen Gartenausstellung 93 zusammen mit den Cleebronner und Neipperger Männerchören am Zabergäutag in Stuttgart. Dies ist gleichzeitig als Jahresausflug gedacht.

Nach eineinhalb Stunden Sitzungszeit konnte der Chor die Generalversammlung 1993 mit zwei Liedern beschließen.